

# Evangelisch-reformierte Gemeinde Magdeburg



*Bild © H. Hoffmann 2018/2019*

Unsere Veranstaltungen in der  
Advents- und Weihnachtszeit  
Seite 5

Mit bewährten und neuen  
Köpfen: Unser neues  
Presbyterium ist ins Amt  
eingeführt  
Seite 7

**Nachrichten für die Monate  
Dezember 2019 · Januar · Februar 2020**

Wer in der Finsternis geht und wem kein Lichtstrahl leuchtet,  
der vertraue auf den Namen des HERRN und stütze sich auf  
seinen Gott. Jes 50,10 (ZB)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde der Gemeinde,

worin unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten? Am jüdischen Sederabend zum Eingang des jährlichen Pessachfestes fragt so jeweils der Jüngste in der Tischgemeinschaft die anderen. Es folgen weitere Fragen, die sich auf die symbolische Bedeutung der Speisen beziehen, die an diesem Abend rituell gegessen werden. Die Tischgemeinschaft kennt die Antworten auswendig und berichtet von der Knechtschaft des Volkes Israel in Ägypten und von der Befreiung durch Gott unter Führung des Mose, dem Gott seinen wunderbaren und zugleich rätselhaften Namen verrät: „Ich bin, der ich sein werde und ich bin für Dich da!“. Vom Auszug in das gelobte Land. In der erzählenden Erinnerung wird, was einst geschehen ist, gegenwärtig und die Tischgemeinschaft wird selbst zu einer der Familien, die Gott in die Freiheit führt.

Was würden Menschen in Magdeburg 2019 antworten, wenn am 24.12. gefragt würde: Worin unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten?

Ich befürchte, in vielen Haushalten in unserer Stadt bekommt der Jüngste dann relative Plattheiten zu hören: „Die Christen feiern und wir haben auch frei.“ „Wir stellen den Baum in die Stube, Oma kommt und nachher gibt es noch Geschenke.“ „Wir essen heute mal wieder Bockwurst mit Kartoffelsalat und gucken dann wie immer „Kevin allein zuhaus“. Oder gleich ebenso zynisch wie frustriert: „In nüscht!“

Einigermaßen bibelfeste Gottesdienstbesucher werden vermutlich etwas von der Geburt Jesu erzählen können, vielleicht sogar anschaulich von Marias und Josefs verzweifelter Suche nach einer Herberge, vom Stall in Bethlehem, von der Erscheinung der Engel und dem Besuch der Hirten an der Krippe. Mag sein, es kennt auch jemand etwas vom Symbolgehalt unserer Weihnachtsbräuche: vom Stern, der den Weg zur Krippe weist oder vom immergrünen Tannenbaum, der mit seinen Lichtern und apfelgroßen Glaskugeln an das Paradies erinnert, dessen Tür uns durch Jesus wieder aufgeschlossen ist. Und auch wenn das alles richtig ist, bedeutet das noch nicht zwangsläufig, dass es auch das Herz erreicht und tatsächlich einen Unterschied macht. Wissen kann sehr oberflächlich sein.

In den Worten des Jesaja geht es um das, worin sich die Nacht des 24.

auf den 25. Dezember von allen anderen Nächten unterscheidet. So zumindest haben die ersten Christen diese Prophetenworte der hebräischen Bibel verstanden und sie bald schon mit den Ereignissen um Jesus von Nazareth in Verbindung gebracht. Sie erlebten, wie die Botschaft Jesu sie aus den Finsternissen ihrer Zeit befreite, ihnen Mut machte und sie zu neuen Gemeinschaften zusammenführte, in denen sie sich miteinander trösten und stärken konnten. Die Botschaft veränderte ihr Leben. Sie lernten, neu auf Gottes Namen zu vertrauen: „Ich bin, der ich sein werde und ich bin für Dich da!“. In Jesus von Nazareth hatte dieser Name für sie ein Gesicht, diese Botschaft Relevanz bekommen: Gott ist keiner, der fern über den Wolken thronet, sondern er ist in unsere Mitte gekommen, hat unser Dasein bis in den Tod hinein erlitten und ist doch lebendig.

Wie die Juden am Sederabend, erinnern wir uns an Heiligabend an diese Botschaft in spezieller Weise: Wir gedenken, holen erinnernd in die Gegenwart. Gedenken bedeutet, etwas so zu verinnerlichen, dass davon eine die Existenz verändernde Kraft, ja eine Verpflichtung ausgeht. An Heiligabend gedenken wir der wunderbaren Botschaft, dass Gott uns liebt, mit uns geht und lebendig für uns da ist - gerade in den Finsternissen des Lebens:

„Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht',  
wie schön sind Deine Strahlen!“

Was Paul Gerhardt 1653 so wunderbar gedichtet hat, gilt auch für uns in allen Ängsten und schweren Erfahrungen mit Krankheit, mit Einsamkeit, mit Abschieden und mit den politischen und gesellschaftlichen Verwerfungen unserer Zeit. Darin unterscheidet sich diese Nacht von allen anderen Nächten!

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Ganz gleich, ob sie in trauter Runde oder alleine diese Tage verbringen. Gott schenke Ihnen und allen, die Ihnen nahe sind, immer wieder Lichtstrahlen in der Finsternis und geleite Sie wohl behütet in das neue Jahr.

Mit herzlichen Segenswünschen

Ihr Pfarrer Helge Hoffmann

# Unsere Veranstaltungen

## Gottesdienst

<b>01.12.</b> 1. Advent	10 Uhr	Pfr. Thiele	Einladung in die Altstadtgemeinde Kapelle
<b>08.12.</b> 2. Advent	14 Uhr	Pfr. Hoffmann	anschließend Gemeindeadventsfeier
<b>15.12.</b> 3. Adent	9.30 Uhr	Pfr. Hoffmann	
<b>22.12.</b> 4. Advent	9.30 Uhr	Pfr. Thiele	Einladung in die Altstadtgemeinde Kapelle
<b>24.12.</b> Heilig Abend	15 Uhr	Pfr. Hoffmann	
<b>25.12.</b> 1. Weihnachtstag	10 Uhr	Pfr. Hillebrand	Einladung in die Altstadtgemeinde Kapelle
<b>29.12.</b> 1. So. n. Weihnachten	9.30 Uhr	Pfr. Hoffmann	mit Hl. Abendmahl
<b>31.12.</b> Sylvester	15 Uhr	Pfr. Thiele	Einladung in die Altstadtgemeinde Kapelle
<b>05.01.</b> 2. So. n. Weihnachten	9.30 Uhr	Pfr. Thiele	Einladung in die Altstadtgemeinde Kapelle
<b>12.01.</b> 1. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Pfr. Hoffmann	mit Hl. Abendmahl anschließend Gemeindeversammlung
<b>19.01.</b> 2. So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Sup. Hoenen	Einladung in die Altstadtgemeinde Kapelle
<b>26.01.</b> 3. So. n. Epiphantias	14 Uhr	Pfr. Hoffmann/Senior Dr. Jutta Noetzel	mit Verabschiedung von Pfarrer Hoffmann, anschließend Empfang
<b>02.02.</b> Letzter So. n. Epiphantias	9.30 Uhr	Sup. Hoenen	Einladung in die Altstadtgemeinde Kapelle
<b>09.02.</b> Septuagesimae	9.30 Uhr	N.N	
<b>16.02.</b>	9.30 Uhr	Pfrin. Dr. Elfi Runkel	

Sexagesimae			
23.02.	9.30 Uhr	N.N.	
Estomihi			
<b>01.03.</b>	9.30 Uhr	Pfrin. Dr. Elfi Runkel	
Invokavit			
08.03.	9.30 Uhr	N.N.	
Reminiscere			

Ort: Saal im Gemeindehaus (sofern nicht anders angegeben)

## ***Wallonerzwerge***

Monatlicher Treff samstags, 10 Uhr. 90 Minuten für Kinder von 2-12 und ihre Eltern mit gemütlichem Frühstück. Wir hören biblische Geschichten, singen, spielen und basteln miteinander.

Termine nach Absprache. Informationen bei Pfarrer Hoffmann.

Ort: Salon

## ***Unsere Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit***

### ***Ökumenischer Advent an der Wallonerkirche am 29. und 30. November 2019***

Auch in diesem Jahr laden die Ev. Altstadtgemeinde und die Ev.-reformierte Gemeinde gemeinsam mit ihren Nachbarn aus der katholischen Pfarrei St. Augustinus zum „Ökumenischen Advent“. Das besondere an dieser Veranstaltung: Viele Anbieter sammeln ausschließlich für wohltätige Zwecke! So kann mit liebevoll Selbstgebasteltem und Selbstgebackenem eine Vielzahl von Initiativen und Projekten unterstützt werden, die bedürftigen Menschen in aller Welt zugute kommen. An den entsprechenden Ständen gibt es Informationen über den jeweiligen Spendenzweck. Unsere Gemeinde wird wieder im Saal des Gemeindehauses in der Wallonerkirche ein „Klostercafé“ einrichten: Mit Kuchen, Torten und heißen Getränken sammeln wir Spenden für die diakonische Arbeit der Bruderschaft im Kloster Dambeck.

Kuchenspenden und MitarbeiterInnen sind herzlich willkommen!

Ein musikalisches und geistliches Rahmenprogramm verspricht darüber hinaus Genuss für Seele und Sinne. An beiden Tagen wird „Nur ein Viertelstündchen...“ zu gemeinsamem Advents- und Weihnachtslieder-Singen eingeladen. Für Kinder gibt es Bastelangebote im Salon.

Darüber hinaus:

- am Freitag, 29. November:
  - 14.00 Uhr Eröffnungsandacht
  - 15.30 Uhr Konzert für Trompete und Orgel
- am Samstag, 30. November:
  - 13.00 Uhr Eröffnung mit Trompetenschall
  - 13.30 Uhr Shantychor-Konzert

Öffnungszeiten: Freitag, 29. November von 14 bis 17 Uhr und Samstag, 30. November von 13 bis 17 Uhr

### *Gemeintheadventsfeier*

Am Sonntag, 8. 12. (2. Advent) laden wir jung und alt um 14 Uhr zum Gottesdienst mit anschließender Gemeintheadventsfeier. Wir wollen miteinander feiern und singen. Dazu wird die adventliche Kaffeetafel wieder reich gedeckt sein.

### *Unsere Gottesdienste in der Weihnachtszeit*

- am 24.12. (Heiligabend) um 15 Uhr (Bitte beachten Sie die gegenüber den letzten Jahren veränderte Anfangszeit! Wir möchten damit allen entgegenkommen, denen es für den Heimweg beim Beginn um 16 Uhr zu dunkel wird.)
- am 29.12. um 9.30 Uhr mit Abendmahl

### ***Einladung zur Gemeindeversammlung am 12. Januar 2020***

Das Presbyterium lädt alle Gemeindeglieder herzlich ein zur Gemeindeversammlung am 12. Januar 2020 im Anschluss an den Gottesdienst. Als Themen sind vorgesehen:

- Rückblick auf die Arbeit des Presbyteriums des letzten Jahres
- Aktuelles zum Wechsel von Pfarrer Hoffmann und zur Neubesetzung der Pfarrstelle
- Weitere Vorhaben in 2020

## **Mit bewährten und neuen Köpfen: Unser neues Presbyterium ist ins Amt eingeführt**

Am 20. Oktober verwandelte sich unser Gemeindesaal im Anschluss an den Gottesdienst in ein Wahlbüro: Es konnten die Stimmen zur Wahl des neuen Presbyteriums abgegeben werden. In unserer verstreut lebenden Gemeinde hat es sich wieder bewährt, dass außerdem alle Gemeindeglieder Briefwahlunterlagen erhalten haben. Viele haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht.

In einem feierlichen Gottesdienst am 17. November wurden die neuen PresbyterInnen in das Amt eingeführt. Mittlerweile hat das neue Presbyterium sich konstituiert und die Aufgaben verteilt. Dem Presbyterium gehören nun an: Thomas Böttcher (Vorsitzender), Andreas Böttcher, Ulrike Rose und Milad Sahrai. Ilona Hahne und Uwe Thal sind zu stellvertretenden Presbytern gewählt. Pfarrer Hoffmann gehört dem Presbyterium qua Amt an.

Wir wünschen dem neuen Presbyterium Gottes Segen für diese wichtige Leitungsaufgabe in unserer Gemeinde.

## **Stellenwechsel von Pfarrer Helge Hoffmann**

Was seit einiger Zeit schon als Gedankenspiel im Raum stand, ist nun amtlich: Pfarrer Helge Hoffmann hat dem Presbyterium mitgeteilt, dass er die Pfarrstelle wechseln wird.

Das Presbyterium bedauert den Entschluss von Pfarrer Hoffmann, die Gemeinde zu verlassen, hat aber auch großes Verständnis für diese Entscheidung aus familiären Gründen. Pfarrer Hoffmann hatte unser Presbyterium frühzeitig über den in Aussicht stehenden Stellenwechsel informiert, so dass bereits erste Überlegungen zur Frage der Vakanzvertretung und der Nachfolge angestellt werden konnten.

Bitte beachten Sie zum Abschied von Pfarrer Hoffmann folgende Einladung:

## ***Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfarrer Helge Hoffmann und anschließendem Empfang am 26. Januar 2020***

Vorbehaltlich der Klärung der Formalia wird Pfarrer Hoffmann im Gottesdienst am 26. Januar 2020 um 14 Uhr aus seinem Dienst in unserer Gemeinde verabschiedet. Wir wollen Pfarrer Hoffmann für

seinen Dienst in unserer Gemeinde danken und ihm, seiner Familie und seiner zukünftigen Gemeinde unsere Segenswünsche mit auf den Weg geben. Bei einem anschließenden Empfang mit Imbiss wird Gelegenheit zu Grußworten und persönliche Abschiedsworten sein. Herzliche Einladung!

## **Neuer Vorstand im Förderverein Wallonerkirche e.V.**

Der Förderverein Wallonerkirche e. V. hat am 4. November turnusgemäß einen neuen Vorstand gewählt. Den Vorstand bilden nun Christoph Dieckmann, Pfarrer Ronny Hildebrandt und als neues Vorstandsmitglied und neuer Vorsitzender Thomas Böttcher. Der bisherige Vorsitzende Pfarrer Helge Hoffmann wird dem Vorstand noch bis zu seinem Umzug aus Magdeburg angehören.

Wenn Sie Interesse an der Arbeit des Fördervereins Wallonerkirche e. V. haben oder Mitglied werden wollen, nehmen Sie gerne Kontakt zu Thomas Böttcher auf.

## **Marut Krusche ist neues Mitglied im Moderamen des Reformierten Bundes**

Vor einigen Monaten erreichte uns im Reformierten Kirchenkreis in der EKM die Anfrage aus dem Reformierten Bund in Deutschland, ob wir Kandidat\*innen für das Moderamen (so heißt dort der Vorstand) benennen wollen. Wir freuen uns sehr, dass die Generalversammlung des Reformierten Bundes auf ihrer Tagung in Nürnberg nun Marut Krusche aus unserer Gemeinde in das Moderamen gewählt hat. Wir wünschen ihr für dieses Ehrenamt Gottes Segen und sind gespannt, welche Impulse aus dieser Mitarbeit in unsere Gemeinde und unseren Kirchenkreis einfließen.

Weiterführende Informationen zum reformierten Bund in Deutschland sind unter [www.reformiert-info.de](http://www.reformiert-info.de) zu finden.



## Hinweise



### ***Anschrift***

Wallonerkirche, Neustädter Str. 8, 39104 Magdeburg

Im Gemeindebüro sind für Sie erreichbar:

- Frau Inge Böttcher
    - Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
    - Tel. und Anrufbeantworter 0391 / 59 75 10 80
    - E-Mail [email.bureau@ekmd-reformiert.de](mailto:email.bureau@ekmd-reformiert.de)
  - Pfarrer Helge Hoffmann
    - Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung
    - Tel. 0391 / 59 75 10 81
    - E-Mail [email.pfarrer@ekmd-reformiert.de](mailto:email.pfarrer@ekmd-reformiert.de)
- (Die E-Mail-Adressen beginnen jeweils nach dem ersten Punkt.)

### ***URL***

[www.ekm-reformiert.de/magdeburg](http://www.ekm-reformiert.de/magdeburg)



### ***Konten unserer Gemeinde***

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Magdeburg

- Spenden: IBAN DE69 3506 0190 1562 3080 20  
(bitte Rechtsträger RT 26 und Spendenzweck angeben)
- Gemeindebeitrag: IBAN DE93 3506 0190 1552 2990 31  
(bitte Rechtsträger RT 26 und Namen angeben)

### ***Redaktion***

Inge Böttcher mit Beiträgen von Pfr. Helge Hoffmann

V.i.S.d.P.: Presbyterium der Evangelisch-reformierten Gemeinde  
Magdeburg, Neustädter Str. 8, 39104 Magdeburg

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.11.2019

Die Mitarbeit im Redaktionsteam ist ausdrücklich erbeten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Februar 2020

Die Mitarbeit im Redaktionsteam ist ausdrücklich erbeten.